

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 63 (1983)  
**Heft:** 4

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

April 1983

63. Jahr Heft 4

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

## Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 50.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 26.–), Ausland jährlich Fr. 55.–, Einzelheft Fr. 5.–. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten

---

## BLICKPUNKTE

---

Willy Linder

Die SBB unter Druck . . . . . 267

Richard Reich

Der Schweizer und seine Volksvertreter . . . . . 268

François Bondy

An der Macht verbraucht . . . . . 270

---

## KOMMENTARE

---

David Gress

Der Alltag im dänischen Wohlfahrtsstaat . . . . . 275

Anton Krättli

Ein Panoptikum der Obsessionen. Zur Ausstellung «Der Hang zum Gesamtkunstwerk» . . . . . 285

François Bondy

Arthur Koestler – Zeuge, Autor, Beweger . . . . . 290

---

## AUFSÄTZE

---

Bernhard Wehrli

### Schattenwirtschaft

Ist «Schattenwirtschaft» nur schädlich? Diese Frage – so schreibt Bernhard Wehrli – führt zu den weiteren Fragen nach der Fähigkeit des Staates, seine Aufgaben zu erfüllen, und nach dem Verhältnis zwischen Wirtschaftsordnungen und Bedürfnissen. Unterscheidungen sind notwendig. Wo wehrt sich der Bürger gegen Ausbeutung durch den Staat, wo wird er selber zum Ausbeuter des Staates, indem er zugleich alle Sozialleistungen beansprucht und dem Fiskalismus ausweicht? Es genügt jedenfalls nicht, die Schattenwirtschaft zu werten, sondern ist nötig, die Entwicklung zu verstehen, die dazu treibt. Der Freiraum der Märkte, der sich oft im «Schatten» durchsetzt, wurde durch die Vermischung unvereinbarer Ordnungsprinzipien allzu leichtfertig eingeschränkt. Liberalisierung, die Zweittätigkeiten akzeptiert, und Möglichkeit des Wiedereinstiegs in die Legalität sind geboten.

Seite 295